**Zeitschrift:** Filmbulletin: Zeitschrift für Film und Kino

Herausgeber: Stiftung Filmbulletin

**Band:** 56 (2014)

**Heft:** 338

Rubrik: Impressum

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 25.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# **Impressum**

# Verlag Filmbulletin

Hard 4, Postfach 68, CH-8408 Winterthur Telefon + 41 (0) 52 226 05 55 info@filmbulletin.ch www.filmbulletin.ch

Herausgeberin

Stiftung Filmbulletin

#### Redaktion

Walt R. Vian, Josef Stutzer Redaktionelle Mitarbeit Lisa Heller

#### Inserateverwaltung Marketing, Fundraising

Lisa Heller Mobile + 41 (o) 79 598 85 60 lisa.heller@filmbulletin.ch

### Korrektorat

Elsa Bösch, Winterthur

#### Gestaltung, Layout und Realisation

design\_konzept Rolf Zöllig sgd cgc Nadine Kaufmann Hard 10, Tard 10, CH-8408 Winterthur Telefon +41 (0) 52 222 05 08 Telefax +41 (0) 52 222 00 51 zoe@rolfzoellig.ch www.rolfzoellig.ch

#### Produktion

Druck, Ausrüsten, Versand: Mattenbach AG Mattenbachstrasse 2 Postfach, 8411 Winterthur office@mattenbach.ch www.mattenbach.ch

# Mitarbeiter dieser Nummer

Martin Girod, Matthias Brütsch, Michael Ranze, Erwin Schaar, Peter Kremski, Oswald Iten, Frank Arnold, Michael Lang, Johannes Binotto, Christoph Egger, Norbert Grob, Tobias Brücker, Michael Pfister, Gerhard Midding

### Fotos

Wir bedanken uns bei: Cineworx, Basel; Walo Hauser, Berlingen; Cinémathèque suisse, Photothèque, Penthaz; Cinémathèque suisse, Dokumentationsstelle Zürich, Elite Film, Filmcoopi, Pathé Films, Spot on Distribution, Xenix Filmdistribution, Zürich; Filmmuseum Deutsche Kinemathek, Berlin; Filmmuseum Düsseldorf: Bildstörung, Köln; Concorde Filmverleih, München; MFA+ Filmdistribution, Regensburg; ABKCO Films; ein ganz herzlicher Dank gilt Bruno Tarrière, Paris

### Vertrieb Deutschland

Schüren Verlag Universitätsstrasse 55 D-35037 Marburg Telefon +49 (0) 6421 6 30 84 Telefax +49 (0) 6421 68 11 90 ahnemann@ schueren-verlag.de www.schueren-verlag.de

#### Kontoverbindungen Postamt Zürich:

PC-Konto 89-578840-4

### **Abonnemente**

Filmbulletin erscheint 2014 achtmal. Jahresabonnement Schweiz: CHF 69.- (inkl. MWST); Euro-Länder: € 45.-, übrige Länder zuzüglich Porto

# **Pro Filmbulletin** Pro Filmkultur

Rundesamt für Kultur Sektion Film (EDI), Bern



Direktion der Justiz und des Innern des Kantons Zürich



### Stadt Winterthur



Filmbulletin - Kino in Augenhöhe ist Teil der Filmkultur. Die Herausgabe von Filmbulletin wird von den aufgeführten öffentlichen Institutionen mit Beträgen von Franken 20 000.- und mehr unterstützt.

@ 2014 Filmbulletin ISSN 0257-7852
Filmbulletin 56. Jahrgang

# In eigener Sache



### Lieber Walt R.

Ganz herzlichen Dank!

Dank für deine Kreativität im Entwickeln und immer wieder Weiterentwickeln dieser unserer Zeitschrift; für deine Beharrlichkeit im Verfolgen des angestrebten Ziels: einen Ort zu schaffen, wo - in Schrift und Bild - kontinuierlich und möglichst vielfältig über Film nachgedacht werden kann; für dein Stehvermögen in schwierigen Zeiten; für dein ab und an durchaus irritierendes Offenhalten aller Optionen, was im Resultat uns aber manchen Irrweg erspart hat; für dein Gespür für Heftarchitektur und für Balance von Text und Bild; für deine Hartnäckigkeit beim Schleifen an Texten und der Suche nach der elegantesten, besten Lösung; und für soviel anderes.

Ein Dank gebührt aber auch deinem Talent, dich zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu befinden und dort auszuharren, um wie ein Magnet die für die Zeitschrift richtigen und wichtigen Leute einzufangen.

Gerne hoffen wir, ab und an ein paar Zeilen von dir in dieser Zeitschrift lesen zu können und, wer weiss, bei Gelegenheit gar den "ultimativen" Text übers Rauchen im Film (und im Kino). Die Heftmitte kann dir ja mal als erste optische Inspirationsquelle dienen. Darauf freuen wir uns - und ebenso freuen wir uns auf eine spannende, inspirierende Zeit mit Tereza Fischer, die redaktionell für diese Ausgabe zwar noch nicht verantwortlich zeichnet, aber durchaus bereits für die eine oder andere attraktive Lösung besorgt war.

Josef Stutzer

für das Team von Filmbulletin mit Ruth Hahn, Nadine Kaufmann und Rolf Zöllig

# 45 Jahre permanente **Erneuerung**

Walt R. Vian



Walt R. Vian im Gespräch mit Nestor Almendros 1983 in Locarno

Es war schon eine kleine Revolution, was im Mai 1968 den Katholischen Filmkreis Zürich erschütterte. Da hatte ein gut Zweiundzwanzigjähriger als neuer Redaktor die Verantwortung für das Mitteilungsblatt übernommen, das den von Laien animierten Filmclubs der katholischen Jugendarbeit im Kanton Zürich als Verbindungsglied diente. Dieses «Filmbulletin» erschien in der Regel zweimonatlich und umfasste acht mit Wachsmatrizen vervielfältigte A4-Seiten. Beim vierten Redaktor in der knapp zehnjährigen Geschichte des Blatts stand plötzlich nicht mehr die Frage nach dem «guten», moralisch wertvollen Film im Zentrum, verknüpft mit der Sorge, wie man die Jugend vor den anderen, den schädlichen Filmen bewahren könne. Den cinephilen neuen Wind spürte man schon in den Kurznachrichten: Da wurde der Tod des dänischen Meisters Carl Theodor Dreyer vermeldet und die Entlassung von Henri Langlois, dem Mitbegründer und Direktor der Cinémathèque française, durch das Kulturministerium. Vor allem aber zog das Bild in das Blatt ein als neues, für die Beschäftigung mit dem visuellsinnlichen Medium Film unentbehrliches Element. In der folgenden Ausgabe waren gleich mehrere Seiten May Spils' zur sache schätzchen gewidmet, mit Bildern und Drehbuchauszügen - darunter die legendären Dialoge über das Fummeln.

Im letzten Heft des Jahres 1968 schliesslich wurde Walt R. Vian, der besagte neue Redaktor, grundsätzlich: Unter dem Titel «Moderne Kunst zwei oder drei Dinge, die ich von ihr weiss» stellte er den Film in den Zusammenhang der zeitgenössischen Malerei und des aktuellen Theaters, um festzustellen: «Der kommerzielle Film lebt immer noch (!) davon, eine Scheinwelt möglichst perfekt (...) als Wirk-